

1.1.3 Ich sehe etwas, was du nicht siehst

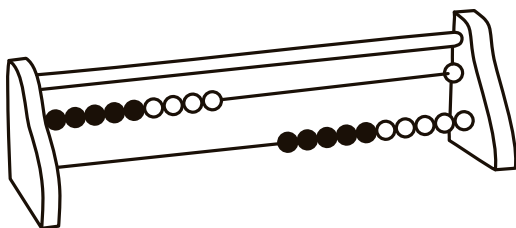


Ziele

- Die Kinder beschreiben strukturierte Anzahldarstellungen.
- Die Kinder benennen Teilmengen und Gesamtmenge.
- Die Kinder bauen eine Teile-Ganzes-Vorstellung auf.

Vorbereitung

- Ein Kartenset mit strukturierten Anzahldarstellungen einer Art (z. B. Zehnerfeld, -streifen, Finger- oder Punktebilder im ZR bis 10 oder Kartensets aus MV 1 bis 5)
- Alternative: Konkrete Objekte für strukturierte Anzahldarstellungen (z. B. befüllte Eierschachteln, Zehnerfelder mit Plättchen, Rechenrahmen, Rechenschiffchen)



Ablauf

- Die Kinder legen alle Karten bzw. konkrete Objekte offen aus.
- Kind A beschreibt eine Anzahldarstellung.
- Kind B sucht die passende Karte (bzw. das konkrete Objekt), nennt die Gesamtmenge und darf die Karte (bzw. das Objekt) nehmen oder alternativ einen Muggelstein in seiner Farbe auf die Karte (bzw. das Objekt) legen.
- Das nächste Kind oder Kind A ist an der Reihe.

Material pro Gruppe (2–3 Kinder)

Materialvorlagen

1x MV1, 2, 3, 4 oder 5 ✂

Zusätzliches Material

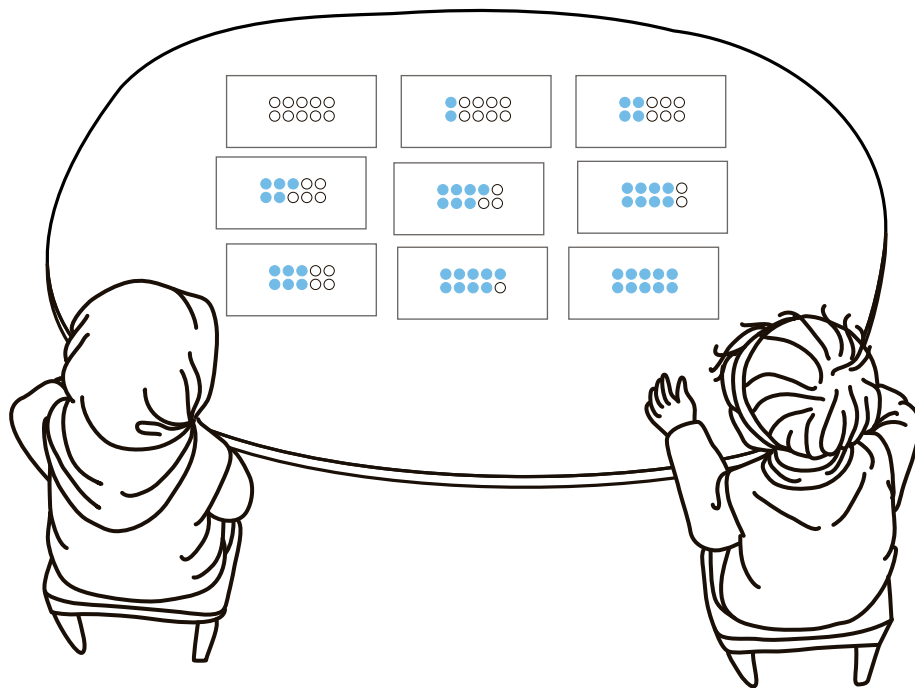
Evtl. Muggelsteine in zwei Farben

1.1.3 Ich sehe etwas, was du nicht siehst



Gesprächsimpulse

- Wieso passt die Karte?
- Welche Gesamtmenge (Zahl) ist hier dargestellt?
- Kann noch eine andere Karte (bzw. ein anderes Objekt) passen?



Sprachideen

Anzahldarstellungen beschreiben

- „Oben sind 3 und unten sind 4.“
- „Also sind es insgesamt 7.“
- „Die Karte passt, weil 3 und 4 zusammen 7 sind.“
- „Eine Reihe ist voll und dann noch 2.“ bzw.
„Nach dem Farbwechsel sind es noch 2.“ (Kraft der 5)

Variante

- Wenn mehrere Kinder spielen, kann eine Geschwindigkeitskomponente ergänzt werden: Das Kind, das als erstes die Karte entdeckt, darf einen Stein in seiner Farbe auf die Karte legen bzw. die Karte nehmen. Hier sollten die Leistungsunterschiede zwischen den Spielenden nicht zu groß sein.
- Nur mit Anzahlen bis 7, 8 oder 9 oder später mit Anzahlen bis zur 20 spielen.
- Nur Kind A hat Sicht auf die Anzahldarstellung. Die Karten sind verdeckt, Kind A schaut sich eine Karte an und beschreibt die Anzahldarstellung. Nutzen die Kinder konkrete Objekte für Anzahldarstellungen, sind diese hinter einem Sichtschirm und nur Kind A kann sie beim Beschreiben sehen. Kind B muss die richtige Anzahl nennen. Bei dieser Variante müssen die Kinder bereits eine Vorstellung von den Bildern aufgebaut haben.